

Stadt Heidelberg

AntragNr.:
0 0 3 0 / 2 0 2 4 / A N

Antragsteller: Grüne
Antragsdatum: 01.03.2024

Federführung:
Dezernat IV, Kinder- und Jugendamt

Beteiligung:

Betreff:
Schulbegleitungen

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	14.03.2024	Ö		
Jugendhilfeausschuss	19.09.2024	Ö		
Gemeinderat	14.11.2024	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0030/2024/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner
per E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen



Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Dr. Ursula Röper, Fraktionsvorsitzende
Anja Gernand, stellv. Fraktionsvorsitzende
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender

Derek Cofie-Nunoo, Dr. Marilena Geugjes, Felix
Grädler, Sahin Karaaslan, Dr. Dorothea Kaufmann,
Dr. Nicolá Lutzmann, Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg,
Kathrin Rabus, Julian Sanwald, Anita Schwitzer,
Bülent Teztiker, Manuel Steinbrenner, Frank Wetzel

geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de
www.gruen4hd.de

Heidelberg, 01.03.2024

Tagesordnungspunkt Gemeinderat – Schulbegleitungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Fachausschüssen und dem Gemeinderat schnellstmöglich einen Sachstandsbericht zur Weiterentwicklung der Schulbegleitung vorzulegen. Zum laufenden Schuljahr starteten 27 Kinder ohne Schulbegleitung, was für die betroffenen Familien, aber auch für die Schulen eine nicht zumutbare Situation darstellt. Kinder, die auf Schulbegleitung angewiesen sind, können ohne Schulbegleitung nicht oder nur zeitlich eingeschränkt am Unterricht teilnehmen.

Wir bitten die Verwaltung, aktiv auf eine Verbesserung der Situation hinzuwirken und zu berichten, welche Schritte eingeleitet wurden, damit im nächsten Schuljahr kein Kind ohne Schulbegleitung starten muss. Auch im Hinblick auf die kommenden Haushaltsverhandlungen sind uns dabei folgende Punkte besonders wichtig:

- Verankerung einer Ansprechperson innerhalb der Stadtverwaltung für alle Kinder mit Anspruch auf Schulbegleitung mit Überblick und Kenntnis über die Trägerstruktur und Personalsituation
- Kurzfristig: ein Springer*innen-Pool an allen Schulen, die von mehreren Kinder mit Anspruch auf Schulbegleitung besucht werden

- Mittelfristig: Eine systemische, dauerhafte Verankerung von Schulbegleitungen an den Schulen (Pool-Lösung) und Ausweitung der Eingliederungshilfen auf extracurriculare Aktivitäten (z.B. Ganztagsangebote)
- Akzeptanz der im Gutachten empfohlenen Stunden

Begründung

Kinder und Jugendliche mit Behinderungen haben ein Recht auf Teilhabe. Das betrifft alle gesellschaftlichen, kulturellen und sozialen Bereiche. Das Recht auf schulische Bildung ist ein Grundrecht. Wird dieses Recht durch das Fehlen von Schulbegleitungen nicht verwirklicht, ist das ein Zustand, der mit höchster Priorität behoben werden muss. Die Situation, wie sie sich zu Schuljahresanfang 2023/2024 darstellte, darf sich auf keinen Fall wiederholen. Nach wie vor nehmen zahlreiche Heidelberger Kinder nicht oder nur teilweise am Unterricht teil, weil sie keine Schulbegleitungen haben. Die Situation muss sich zum nächsten Schuljahresbeginn deutlich verbessern. Langfristig brauchen wir eine Struktur, die für jedes Kind eine seinen Bedürfnissen entsprechende Beschulung möglich macht.

gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen